

Neue 8er-Kabinenbahn am Bernkogel

# Antriebstechnik von Siemens

Der in energiesparender Drehstrom-Technik ausgeführte Antrieb der neuen Anlage Bernkogel-Bahn in Saalbach kommt von Siemens Innsbruck.

Ebenso die dabei eingesetzten Umrichter vom Typ Sinamics S150, die die Performance der Motoren an den jeweiligen Bedarf anpassen.

Wollen mehr Menschen auf den Berg, steigern die Umrichter automatisch die Motorleistung und sorgen so für konstante Geschwindigkeit.

**D**as hier eingesetzte Antriebssystem kann durch flexibles Zusammenspiel von Umrichter und Motor extreme Lastspiele, kurze Anregelzeiten und hohe Genauigkeit hinsichtlich Drehzahl, Drehmoment und Positionierung bewältigen“, erklärt Walter **Walch**, der für den Antrieb und die Automatisierung verantwortliche Projektleiter von Siemens Österreich.



*Wollen mehr Menschen auf den Berg, steigern die Umrichter automatisch die Motorleistung und sorgen so für konstante Geschwindigkeit.*

**KISSLING**  
revolution with gears

SAM 2012: Besuchen Sie uns am  
Poma Stand Nr. 411



Zuverlässig, Kompetent & Schnell

## Kissling Service Center seit 1925 der beste Service für Seilbahn-, Bergbahn- und Skiliftgetriebe

### Warten bis zum Getriebedefekt?

Sicher nicht – mit KissCom lässt sich der Getriebezustand analysieren. Das Risiko von überraschenden Getriebeausfällen und damit verbundenen Anlagestillstandzeiten kann wesentlich reduziert werden; teure Notfallreparaturen lassen sich vermeiden.

**Schnell, fachmännisch – und rund um die Uhr im Einsatz.** Das KSC bietet das ganze Leistungsspektrum. Von der Zustandsanalyse über die Lieferung von Ersatzteilen bis zur Reparatur und Revision, von der Materialprüfung bis zur Leistungsanpassung. Ob Fremdgetriebe oder Original Kissling-Getriebe. Rufen Sie uns einfach an und verlangen Sie weitere Informationen.

**Kissling AG** · Getriebe Gears Réducteurs  
Weieracherstrasse 3 · CH-8184 Bachenbülach · Switzerland  
Telefon +41 44 308 97 97 · Fax +41 44 308 97 98  
info@kissgear.ch · www.kissgear.ch



Der in energiesparender Drehstrom-Technik ausgeführte Antrieb der neuen Anlage kommt von Siemens Innsbruck. Fotos: BB Saalbach-Hinterglemm-Leogang

**Z**usätzlicher Vorteil: Da die Drehstrom-Motore fremdbelüftet sind, können sie auch über längere Zeit mit einer sehr geringen Geschwindigkeit laufen, ohne dabei zu überhitzen. So ist der langsame Betrieb der neuen Bernkogelbahn auch bei starkem Wind möglich.

Darüber hinaus laufen die Maschinen – zwei moderne Asynchron-Motoren mit je 435 kW Leistung – mit niedrigem Schalldruckpegel. Ein „Clean Power Filter“ im Umrichter verhindert Blindstrom und Oberschwingungsströme, was deutlich Kosten für den Betreiber spart.

Auch was die Abnutzung betrifft, zeigt sich das Drehstrom-Modell außergewöhnlich genügsam.

Anders als bei Gleichstrom-Motoren sind in der Drehstrom-

Variante die Lager die einzigen Verschleißteile, was bei dieser modernen Maschine noch durch hohe Lagerstandzeiten optimiert wird.

Ebenfalls aus dem Hause Siemens sind die G120-Umrichter der SINAMICS-Familie für die Antriebe des Garagierbahnhofs.

Bei der Steuerung der Anlage setzten die Saalbacher Bergbahnen auf eine Simatic-S7-319F-Automatisierungseinheit (Fail-Safe), die ein Höchstmaß an Anlagen-Verfügbarkeit und kürzeste Inbetriebnahmezeiten gewährleistet.

Diese Simatic-Lösung bietet zudem die Möglichkeit, verschiedene Anlagenteile unabhängig voneinander in Betrieb zu nehmen oder zu testen.

Die Kommunikation zwischen den Stationen läuft über Lichtwellenleiter, wodurch Beschädigungen der Steuerungen durch Blitzschlag über das Steuerkabel gegenüber den sonst üblichen Kupferkabeln ausgeschlossen werden können.

Ebenfalls von Siemens kam die Streckenbeleuchtung, die einen Nachtbetrieb der Seilbahn ermöglicht.

Walch: „Generell ist die moderne Antriebstechnik

weitaus weniger störungsanfällig als ältere Generationen. Das von Siemens angebotene Tele-Service vereinfacht die Wartung außerdem erheblich.

Denn ein Großteil der Wartungsarbeiten lässt sich von der Service-Zentrale Innsbruck aus erledigen, was dem Betreiber Zeit und Reisekosten spart und somit die Verfügbarkeit erhöht.“



Bei der Steuerung setzten die Saalbacher Bergbahnen auf eine Simatic-S7-319F Automatisierungseinheit